

Nr. 10: Information von Schülerinnen und Schülern über das richtige Verhalten im Alarmfall



Fachoberschule für Wirtschaft und
Verwaltung und Wirtschaftsinformatik
Eichendorffstraße 67-69
60320 Frankfurt am Main
☎ (0 69) 212-47800

Informationen für Schülerinnen und Schüler

Richtiges Verhalten im Alarmfall



Versehentliche Auslösung von Fehlalarm:
Nicht weglaufen! Es sind keine Konsequenzen
zu befürchten.



Absichtliche Auslösung eines Fehlalarms
(böswilliger Alarm):
Kostenübernahme der Feuerwehrrechnung,
eventuell Schulstrafe und Anzeige.



Jeder Alarm muss ernst genommen werden,
auch wenn er sich als Fehlalarm herausstellt.



Jeder soll den Fluchtweg aus dem Raum ken-
nen, in dem er sich befindet. Der so genannte
„Ersatzfluchtweg“ wird beim Probealarm nor-
malerweise nicht eingeübt und nur dann in An-
spruch genommen, wenn der erste Fluchtweg
nicht begehbar ist.



Alle Flure, Gänge und Treppen, die im Gefahrfall
Flucht- und Rettungswege sind, sind von Gegen-
ständen freizuhalten.



Menschenrettung geht vor Brandbekämpfung!
Vorrang hat die Räumung des Hauses.



Verhalten im Unterrichtsraum:
Keine Schulsachen mitnehmen, kein umständ-
liches und zeitraubendes Anziehen der Garde-
robe. Raum geordnet und ruhig, aber rasch
verlassen, auch bei Schulaufgaben und Kurz-
arbeiten. Die Lehrkraft überzeugt sich, dass
niemand zurückbleibt.



Fenster schließen.



Türe schließen, aber nicht versperren.



Nicht rennen und nicht bummeln.



Schülerinnen, Schüler und Schülergruppen
ohne Aufsicht schließen sich möglichst einer
anderen Klasse an und verlassen auch das
Haus.



Bei Verrauchung oder anderen Hindernissen:
Ohne Panik den Ersatzfluchtweg nutzen. Wenn
auch dieser nicht begehbar ist, zurück ins Klas-
senzimmer gehen, sich am Fenster der Feuer-
wehr bemerkbar machen.



Während des gesamten Alarms bleibt die Klas-
se zusammen. Am Sammelplatz zählt die Lehr-
kraft oder der Klassensprecher bzw. die Klas-
sensprecherin ab. Fehlende Schülerinnen und
Schüler werden gemeldet.



Der Alarm ist erst dann beendet, wenn dies die
Schulleitung bekannt gibt. Wenn das Alarmsig-
nal verstummt, bedeutet dies nicht das Ende
des Alarms.



Sportunterricht:
Unterricht abbrechen, Sporthalle verlassen,
nicht umkleiden, gemeinsam zum Sammelplatz
gehen.
Bei Regen oder Kälte:
Unterricht abbrechen, nicht umkleiden, in der
Nähe des Ausgangs oder Notausgangs versam-
eln, weitere Anweisungen abwarten.



Schulschwimmbäder:
Wasser sofort verlassen, nicht umkleiden, in
der Nähe des Ausgangs oder Notausgangs ver-
sammeln, weitere Anweisungen abwarten.



Für Behinderte soll vorgesorgt werden, z. B.
durch Patenschaften von Klassenkameraden
und Klassenkameradinnen. Das gilt auch für
vorübergehend Behinderte, z. B. durch
Gipsverband.

Nr. 10: Information von Schülerinnen und Schülern über das richtige Verhalten im Alarmfall



Fachoberschule mit den Schwerpunkten
`Wirtschaft und Verwaltung` und
`Wirtschaftsinformatik`
Eichendorffstraße 67-69
60320 Frankfurt am Main
☎ (0 69) 212-47800

Ablaufplan Feuersalarm

1. Alarmsirene ertönt.
2. Fenster schließen.
3. Schülerinnen und Schüler verlassen den Raum (Behinderten helfen!).
4. Lehrkraft verlässt den Raum (mit Klassenbuch).
5. Klassenraumtür schließen (nicht abschließen!).
6. Die Lehrkraft sieht im Nachbarraum kurz nach, ob dort eine nicht betreute Klasse ist
7. Lehrkraft geht gemeinsam mit der Klasse zum Sammelplatz. Dabei die vorgeschriebenen Fluchtwege nutzen.
8. Alle Lehrkräfte finden sich mit ihren Schülerinnen und Schülern im Park ein.
9. Lehrkraft stellt am Sammelplatz die Anwesenheit/Abwesenheit von Schülerinnen und Schülern fest.
10. Die Lehrkraft meldet Abwesende (und nur diese!) unverzüglich der Meldeperson (Lehrkraft mit gelber oder oranger Warnweste) und nennt dabei Namen und Raum der vermissten Person.
11. Die Meldeperson gibt der Feuerwehr die Vermissten bekannt.